

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Direction der Großherzoglichen
Posten und Eisenbahnen. 1843-1854**

1843

23 (28.8.1843)

Verordnungs-Blatt

der

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

Carlsruhe, den 28. August 1843.

Nro. 7931.

Die Herstellung eines täglichen Packwagenkurses zwischen Carlsruhe, Stuttgart und Augsburg betreffend.

Im Einverständniß mit der Königlich Bayerischen, sowie der Fürstlich Thurn und Tarischen Oberpostbehörde, wird der bisher zwischen Augsburg und Carlsruhe bestandene wöchentliche dreimalige Packwagenkurs mit Ende des Monats August aufgehoben und dagegen mit dem 1. September ein täglicher Packwagenkurs mit nachstehenden Kurszeiten eingerichtet:

I. Von Carlsruhe nach Augsburg.

Abgang von Carlsruhe: täglich um 3 Uhr Nachmittags.
 Ankunft in Stuttgart: " " 1 Uhr früh.
 Abgang von Stuttgart: " " 3½ Uhr früh.
 Ankunft in Ulm: " " 3½ Uhr Nachmittags.
 Abgang von Ulm: " " 5 Uhr Abends.
 Ankunft in Augsburg: " " 4 Uhr früh.

II. Von Augsburg nach Carlsruhe.

Abgang von Augsburg: täglich um 9 Uhr Abends.
 Ankunft in Ulm: " " 7½ Uhr Morgens.
 Abgang von Ulm: " " 8½ Uhr Morgens.
 Ankunft in Stuttgart: " " 8½ Uhr Abends.
 Abgang von Stuttgart: " " 11 Uhr Nachts.
 Ankunft in Carlsruhe: " " 9 Uhr Morgens.

Sämmtliche Großherzogliche Postanstalten werden anmit hiervon in Kenntniß gesetzt.
 Carlsruhe den 25. August 1843.

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbec.

vdt. v. Dusch.

Die Bestimmung der Plätze der Reisenden in den Eilwägen betreffend.

Zur Beseitigung der Anstände, welche über die Ordnung der von den Reisenden in den Eilwägen einzunehmenden Plätze öfters erhoben werden, findet man sich veranlaßt, unter Aufhebung des §. 71. der Generalinstruction über den Fahrpostdienst, sowie aller anderen hierwegen ergangenen Spezialverfügungen, hiermit nachstehende Vorschriften zur Nachachtung zu erteilen:

§. 1.

Die Ordnung der Plätze in den Großherzoglichen Eilwägen wird durch fortlaufende Nummern bestimmt, so daß mit Nro. 1. der als der beste angenommene Platz und sofort mit den höheren Nummern die minder guten Plätze bezeichnet werden.

In welcher Weise hiernach die Reisenden ihre Plätze je nach der Gattung der Wägen einzunehmen haben ergibt sich aus nachstehender bildlicher Darstellung:

I.	II.	III.	IV.	V.	VI.																																																																												
4 oder 6 sitzig mit offenem Cabriolet	6 sitzig mit geschlossenem Coupé	9 sitzig mit offenem Cabriolet	9 sitzig mit geschlossenem Coupé	12 sitzig mit geschlossenem Coupé	15 sitzig mit geschlossenem Coupé																																																																												
<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>4</td><td>3</td></tr> <tr><td>5</td><td>C</td></tr> </table>	1	2			4	3	5	C	<table border="1"> <tr><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td></tr> <tr><td>1</td><td>C</td></tr> </table>	2	3			5	4	1	C	<table border="1"> <tr><td>1</td><td>5</td><td>2</td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>3</td></tr> <tr><td>7</td><td>8</td><td>C</td></tr> </table>	1	5	2				4	6	3	7	8	C	<table border="1"> <tr><td>2</td><td>7</td><td>3</td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>4</td></tr> <tr><td>1</td><td>6</td><td>C</td></tr> </table>	2	7	3				5	8	4	1	6	C	<table border="1"> <tr><td>9</td><td>11</td><td>8</td></tr> <tr><td>2</td><td>7</td><td>3</td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>5</td><td>10</td><td>4</td></tr> <tr><td>1</td><td>6</td><td>C</td></tr> </table>	9	11	8	2	7	3				5	10	4	1	6	C	<table border="1"> <tr><td>11</td><td>14</td><td>12</td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>9</td><td>13</td><td>10</td></tr> <tr><td>2</td><td>7</td><td>3</td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>4</td></tr> <tr><td>1</td><td>6</td><td>C</td></tr> </table>	11	14	12				9	13	10	2	7	3				5	8	4	1	6	C
1	2																																																																																
4	3																																																																																
5	C																																																																																
2	3																																																																																
5	4																																																																																
1	C																																																																																
1	5	2																																																																															
4	6	3																																																																															
7	8	C																																																																															
2	7	3																																																																															
5	8	4																																																																															
1	6	C																																																																															
9	11	8																																																																															
2	7	3																																																																															
5	10	4																																																																															
1	6	C																																																																															
11	14	12																																																																															
9	13	10																																																																															
2	7	3																																																																															
5	8	4																																																																															
1	6	C																																																																															

In allen ärarischen Wagen sind nach Maasgabe vorstehender Eintheilung sämtliche Plätze mit in farbigem Leder ausgeschnittenen, oder auf Blechblättchen gemalten Ziffern oben an der Rückseite eines jeden Sitzes zu bezeichnen. Wo diese Bezeichnung dermalen noch nicht besteht, haben die betreffenden Großherzoglichen Postämter, bei denen Wagen stationirt sind, dafür zu sorgen, daß solche alsbald vorgenommen wird.

Bei Verwendung sechsitziger ärarischer Wagen mit offenem Cabriolet, als Beiwagen, ist der Conducteursplatz als der letzte, und bei neunsitzigen Wagen von gleicher Beschaffenheit als der achte, hingegen der mittlere Platz des Cabriolets als der letzte Platz zu betrachten.

Bei Verwendung von neun- oder mehrsitzen Wagen mit geschlossenem Coupé, als Beiwagen, ist der Conducteursplatz als der zweite Platz zu betrachten, und sind hiernach die folgenden Plätze als um eine Nummer hinaufgerückt zu achten.

§. 2.

Die Zutheilung der Plätze an die Reisenden, hat nach folgenden Grundsätzen zu geschehen:

- a. an Orten, von wo der Eilwagen ursprünglich ausgeht, ohne daß eine Influxion oder Umcartirung von weiter her gekommenen und weiter hin eingeschriebenen Reisenden stattfindet, sind den von loco abgehenden Reisenden die ihnen nach §. 1. zukommenden Plätze stets nach der Reihenfolge ihrer Billets-Nummern nach welchen sie eingeschrieben wurden, anzuweisen. Es steht dabei jedem frei, sich mit einer späteren Nummer auf einen als minder gut angenommenen Platz einschreiben zu lassen.

Die auf dem Reisescheine bemerkte Einschreibnummer sichert dem Reisenden die Beibehaltung seines Platzes nur in so weit zu, als der Kurs mit demselben Wagen und Conducteur bewirkt wird.

- b. Wenn jedoch daselbst solche Reisenden zugehen, welche von anderen Routen kommend, nach bestehender Anordnung bereits weiter incartirt sind oder weiter bezahlt haben und nur umkartirt werden, so haben diese unter Berücksichtigung ihres Vorzugsrechts unter sich, den Vorrang vor den ad a. genannten Localreisenden, und Letztere sich mit der Einschreibnummer 1. anfangend, den Ersteren anzureihen.
- c. Auf denjenigen Unterwegsstationen, wo ein anderer Kurs mit in durchlaufenden Karten

eingeschriebenen Reisende influirt, stehen diese Letzteren den schon auf dem Wagen befindlichen Reisenden nach, gehen jedoch stets den in Loco eingeschriebenen und somit erst neu zugehenden Reisenden vor.

d. Wo Influenzen der oben ad b. und c. bezeichneten Art von mehreren Cursen zugleich zusammentreffen, entscheidet für den Vorrang dieser Curse unter sich, der frühere Abgang vom Anfangspunkte des Curses, und für den Vorrang der Reisenden eines jeden dieser Curse unter sich, der frühere Zugang auf dem Curse und hierbei wieder die Priorität ihrer Billets oder Einschreib-Nummern.

e. Die auf Unterwegstationen ohne anderweitige Influenz zugehenden Lokalreisenden haben stets nur die vorhandenen leeren Plätze nach der Reihenfolge ihrer Einschreibnummern einzunehmen.

f. Reisende, welche sich unterwegs auf demselben Wagen wieder einschreiben lassen, haben keinen Anspruch auf den Fortbesitz ihres bis dahin ingehabten Platzes, sondern reihen sich lediglich nach Maasgabe ihrer neuen Einschreibnummer an die in loco hinzugekommenen Reisenden.

g. Die mit Freischeinen reisenden Personen haben keinerlei Vorrecht und können stets nur die leer gebliebenen Plätze in Anspruch nehmen, wenn nicht im Freischeine ein Platz nach der Reihenfolge der Einschreibung ausdrücklich bewilligt ist.

§. 3.

Jeder Reisende hat den ihm nach obigen Bestimmungen zukommenden Platz einzunehmen. Eine eigene Wahl ist der Ordnung wegen nicht zulässig. Nach geschehener Besetzung des Wagens steht es den Reisenden zwar frei, unter sich zu wechseln, sie haben jedoch in dem Falle keinen Anspruch mehr auf ihren zuerst innegehabten Platz, wenn einer der Wechselnden abgegangen und dessen Platz einem neu zugegangenen Reisenden bereits zugetheilt worden ist.

In gleicher Weise verhält es sich mit denjenigen Reisenden, welche die ihnen im Wagen zugetheilten Plätze mit jenen auf der Imperiale wechseln.

§. 4.

Wenn Reisende auf einer Unterwegstation abgehen, so rücken die in der Reihenfolge nach ihnen kommenden Reisenden um eben so viele Nummern vor. Wenn jedoch einer oder der andere seinen Platz behalten will, so ist dieß unbenommen und es nimmt alsdann der auf ihn folgende Reisende den Platz vor ihm ein.

§. 5.

Kein Reisender darf gegen seinen Willen gezwungen werden, in eine Beichaise zu sitzen, so lange noch leere Plätze im Hauptwagen vorhanden sind. Eben so dürfen die Reisenden niemals ohne ihre Zustimmung auf die Imperiale placirt werden.

§. 6.

Das Einsitzen der Reisenden hat stets am Posthause zu geschehen.

In allen Orten, von welchen ein Eilwagencurs unsprünglich ausgeht, so wie an allen Orten, wo der Abstoß eines anderen Curses stattfindet, hat stets ein Postbeamter den Reisenden ihre Plätze anzuweisen. Er hat, wenn die Anzahl der Reisenden groß ist, zu diesem Zwecke vorher aus den Personenkarten eine Liste zu fertigen, auf welcher die Nummern der im Hauptwagen, so wie in dem etwa mitgehenden Beiwagen enthaltenen Plätze mit Nr. 1 anfangend, in fortlaufender Reihenfolge unter einander gesetzt und jeder dieser Platznummern die Namen der darauf zu placirenden Reisenden beigefügt sind. Mit dieser Liste hat sich derselbe 10 Minuten vor der Abfahrt an den Wagen zu begeben, jeden Reisenden mit Namen aufzurufen, ihm mit Beihülfe des Conducteurs oder eines Packers den ihm zukommenden Platz anzuweisen und einnehmen zu lassen. Wenn jeweils bei dem Verlesen ein oder der andere Reisende noch nicht anwesend seyn sollte, so ist dessen Platz einstweilen offen zu halten. Vor geschehenem Verlesen soll keinem Reisenden das Einsitzen und willkürliche Besitznehmen eines Platzes gestattet werden.

Auf Unterwegstationen, wo keine Influx eines anderen Curses stattfindet, kann zwar das Anweisen der Plätze dem Conducteur überlassen werden; es ist jedoch stets die Obliegenheit des Postbeamten, bei sich ergebenden Anständen sich sogleich selbst an den Wagen zu verfügen und zur Handhabung der Ordnung einzuschreiten.

Die Conducteurs und Packer haben sich bei Anweisung der Plätze jeder willkürlichen Begünstigung einzelner Reisenden bei Vermeidung strenger Ahndung zu enthalten. Desgleichen erwartet man auch von den Großherzoglichen Postbeamten, daß sie zu einer der-

artigen Ungebühr in keiner Weise selbst mitwirken oder solche zulassen, sondern vielmehr jede Zuwiderhandlung zur gebührenden Bestrafung sogleich anzeigen werden.

§. 7.

Sämmtliche Großherzogliche Postanstalten haben sich nach vorstehenden Vorschriften genau zu achten; auch haben diejenigen Großherzoglichen Postämter, bei welchen Conducteurs stationirt sind, jedem derselben ein Exemplar der ihnen zu diesem Behufe zukommenden besonderen Abdrücke dieser Verordnung zur gleichmäßigen Nachachtung zuzustellen.

Carlsruhe den 26. August 1843.

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbec.

vdt. Sachs.



Bekanntmachung.

Vom 1. September d. J. ab werden mit höchstlandesherrlicher Genehmigung und im Einverständniß mit den Oberpostbehörden von Preussen, Bayern, Sachsen und Hannover, zur Erleichterung des Verkehrs, an Stelle der bisherigen Postverbindungen, eingerichtet:

I. eine tägliche Eilpost zwischen Göttingen (Hannover, Hamburg) einer- und Coburg, Nürnberg, sowie Meiningen, Würzburg andererseits, mit folgendem Laufe:

A. Von Göttingen nach Nürnberg und Würzburg:
 Nach Ankunft der Eil-, Güter- und Reitposten aus Hannover, Hamburg, Bremen, Braunschweig etc.
Aus Göttingen täglich Nachts 12 Uhr,
 (am Montag, Mittwoch, Freitag u. Sonnabend per Langensalza, Gotha;
 (am Sonntag, Dienstag und Donnerstag per Wizenhausen u. Eisenach.)
 durch **Langensalza** Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Sonntag früh 9¹/₂—10¹/₂ Uhr,
 durch **Gotha** Dienstag, Donnerst., Sonnabend, Sonntag Mittg. 12¹/₄—1 Uhr,
 durch **Wizenhausen** Montag, Mittwoch, Freitag früh 3—3¹/₂ Uhr,
 durch **Eisenach** Montag, Mittwoch, Freitag Vorm. 11¹/₂—12¹/₂ Uhr.
Aus Coburg täglich früh 3¹/₂ Uhr.
In Nürnberg täglich Nachm. 3¹/₂ Uhr,
 zum Anschluß an die täglichen Eilposten nach Augsburg, Regensburg, Wien etc.
Aus Meiningen Dienst., Donnerst., Sonnabend, Sonntag Abends 10¹/₂ Uhr.
 Montag, Mittwoch, Freitag, Abends 7¹/₂ Uhr.
In Würzburg Mittw., Freitag., Sonnt., Mont. Mittw. Dienst., Donnerst., Sonnab. früh 9 Uhr.
 Zum Anschluß an die von Würzburg in südlicher Richtung weitergehenden Eilposten.

B. Von Nürnberg und Würzburg nach Göttingen:
 Nach Ankunft der täglichen Eilposten von Augsburg, Regensburg, Wien etc.
Aus Nürnberg täglich Vormittags 11 Uhr.
Aus Coburg täglich Nachts 12 Uhr.
Aus Würzburg Montag, Dienstag, Freitag, Sonnabend Nachmittags 2 Uhr.
 Sonntag, Mittwoch, Donnerstag Nachmittags 4 Uhr.
Aus Meiningen Dienstag, Mittwoch, Sonnabend, Sonntag früh 4¹/₂ Uhr über Gotha, Langensalza.
 Montag, Donnerst., Freitag, früh 7¹/₂ Uhr über Eisenach, Wizenhausen.
 durch **Gotha** Dienstag, Mittwoch, Sonnabend, Sonntag Nachm. 1¹/₂—2 Uhr,
 durch **Langensalza** Dienstag, Mittwoch, Sonnabend, Sonntag Nachmittags 4—4¹/₂ Uhr,
 durch **Eisenach** Montag, Donnerstag, Freitag Nachm. 1¹/₂—2¹/₂ Uhr,
 durch **Wizenhausen** Montag, Donnerstag, Freitag Abends 10¹/₂—10¹/₂ Uhr.
In Göttingen täglich früh gegen 2 Uhr,
 (am Mittwoch, Donnerstag, Sonntag, Montag über Gotha, Langensalza;
 (am Dienstag, Freitag, Sonnabend über Eisenach und Wizenhausen.)
 Zum Anschluß an die Eil-, Güter- und Reitposten nach Hannover, Hamburg, Bremen, Braunschweig etc.

II. eine wöchentlich viermalige Personenpost zwischen Gotha und Erfurt, im Anschlusse an die Göttingen-Langensalza-, Coburg-Nürnberg, Meiningen-Würzburger Eilwagenkurse.

Nach Ankunft der Eilpost von Nürnberg und Würzburg.
Aus Gotha Dienstag, Mittwoch, Sonnabend, Sonntag Nachmittags 2 Uhr.
In Erfurt Dienstag, Mittwoch, Sonnabend, Sonntag Nachmittags 4¹/₂—4³/₄ Uhr.

Aus Erfurt Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Sonntag früh 9 Uhr,
In Gotha Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Sonntag Vormittags 11³/₄ Uhr.
 Zum Anschluß an die Eilpost nach Nürnberg und Würzburg.

III. eine tägliche Eilpost zwischen Gotha und Coburg, und zwischen Gotha und Meiningen (mit theilweiser Benutzung der sub Nr. I. und XII. verzeichneten Posten.)

A. Ueber Ohrdruff, Zella u.

Aus Gotha	Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend	Nachm. 1 Uhr,	Aus Coburg	Montag, Dienstag, Freitag, Sonnabend	Nachts 12 Uhr,
durch Zella	Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend	Abends 5 $\frac{1}{2}$ — 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Aus Meiningen	Dienstag, Mittwoch, Sonnabend, Sonntag	früh 4 $\frac{1}{2}$ Uhr,
In Meiningen	Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend	Abds. 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Durch Zella	Dienstag, Mittwoch, Sonnabend, Sonntag	früh 7 $\frac{1}{2}$ — 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
In Coburg	Montag, Mittwoch, Freitag, Sonntag	früh 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.	In Gotha	Dienstag, Mittwoch, Sonnabend, Sonntag	Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

B. Ueber Tambach, Schmalkalden u.

Aus Gotha	Mont., Mittw., Freitag Vorm. 11 Uhr,	Aus Coburg	Sonnt., Mittw., Donnerst. Nachts 12 Uhr.
durch Schmalkalden	Montag, Mittwoch, Freitag, Nachmittags 3—4 Uhr.	Aus Meiningen	Mont., Donnerst., Freit. früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
In Meiningen	Mont., Mittw., Freit., Abds. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.	durch Schmalkalden	Montag, Donnerst., Freit. Vorm. 10 Uhr.
In Coburg	Dienst., Donnerst., Sonnab. früh 2 Uhr.	In Gotha	Mont., Donnerst., Freit. Nachm. 2—3 Uhr.

Außerdem gelangen die am Mittwoch und Sonntag früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr aus Meiningen, früh 5 Uhr aus Themar abreisenden Personen über Schwallungen bis Vormittags 10 Uhr nach Schmalkalden, und Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr nach Tambach, worauf die Ankunft in Gotha Nachmittags 2—3 Uhr erfolgt.

IV. eine tägliche Eilpost zwischen Cassel, Eisenach, Meiningen (Würzburg), Hildburghausen, Coburg und Nürnberg

(mit theilweiser Benutzung der sub Nr. I. und III. verzeichneten Posten.)

Aus Cassel	täglich Abends 11 Uhr.	nach Eintreffen der täglichen Eilposten aus Augsburg, Regensburg, (Wien) u.	
In Eisenach	täglich früh 9 Uhr.	Aus Nürnberg	täglich Vormittags 11 Uhr,
Aus Eisenach	Mont., Mittw., Freitag, Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend Vormittag 11 Uhr,	durch Coburg	täglich Abends 11—12 Uhr,
durch Meiningen	Montag, Mittwoch, Freitag Abends, 6 $\frac{1}{2}$ — 6 $\frac{3}{4}$ Uhr, Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend Abends 5—5 $\frac{1}{2}$ Uhr,	durch Hildburghausen	täglich früh gegen 3 $\frac{1}{2}$ Uhr,
	mit täglicher Abzweigung von Meiningen nach Würzburg.	durch Meiningen	täglich früh 7 $\frac{1}{2}$ — 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, nach Ankunft der Eilposten aus Würzburg u.
In Hildburghausen	Montag, Mittw., Freitag Abds. 10 $\frac{1}{2}$, Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend Abends 9 Uhr.	In Eisenach	täglich Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Aus Hildburghausen	Montag, Mittw., Freitag Abds. 10 $\frac{1}{2}$, Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend Abends 11 Uhr,	Aus Eisenach	täglich Abends 6 Uhr, nach Eintreffen der Leipzig-Weimarer Eilpost.
durch Coburg	täglich früh 2—3 $\frac{1}{2}$ Uhr.	In Cassel	täglich früh 4 Uhr, zum Anschluß an die nach Westphalen, den sippischen Fürstenthümern u. weitergehenden Posten.
In Nürnberg	täglich Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, zum Anschluß an die täglichen Eilposten nach Augsburg, Regensburg (Wien) u.		

V. eine tägliche Eilpost zwischen Erfurt und Hildburghausen, Coburg (Nürnberg)

durch Benutzung der wöchentlich viermaligen Personenpost-Course über Suhl, Zella, Gotha, und durch Einrichtung einer wöchentlich dreimaligen Eilpostfahrt zwischen Erfurt, Arnstadt, Ilmenau, Schleusingen und Hildburghausen.

A. Ueber Gotha, Zella und Suhl.

Aus Erfurt	Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Sonntag früh 9 Uhr.	Aus Coburg	Montag, Dienstag, Freitag, Sonnabend Nachts 12 Uhr.
In Hildburghausen	Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Sonntag Abends 10 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Aus Hildburghausen	Dienstag, Mittwoch, Sonnabend Sonntag früh 3 $\frac{3}{4}$ Uhr.
In Coburg	Mittwoch, Freitag, Sonntag, Montag früh 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.	In Erfurt	Dienstag, Mittwoch, Sonnabend Sonntag Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ — 4 $\frac{3}{4}$ Uhr

B. Ueber Arnstadt, Ilmenau, Schleusingen.

Aus Erfurt	Montag, Mittwoch, Freitag früh 9 Uhr,	Aus Coburg	Sonnt., Wittw., Donn. Nachts 12 Uhr.
durch Arnstadt	Mont., Wittw., Freit. Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ - 12,	Aus Hildburghausen	Mont., Donnerst., Freit. früh 4 Uhr,
durch Ilmenau	Montag, Wittw., Freit. Nachmittags	durch Schleusingen	Montag, Donnerstag, Freitag früh
	2 $\frac{1}{2}$ - 2 $\frac{3}{4}$ Uhr,		5 $\frac{1}{4}$ - 6 Uhr,
durch Schleusingen	Montag, Mittwoch, Freitag Abends	durch Ilmenau	Montag, Donnerstag, Freitag Vorm.
	6 $\frac{3}{4}$ - 7 Uhr,		10 - 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,
In Hildburghausen	Montag, Mittwoch, Freitag Abds. 8 $\frac{3}{4}$,	durch Arnstadt	Montag, Donnerstag, Freitag Mittags
In Coburg	Dienst., Donnerst., Sonnab. früh 2 Uhr.		12 $\frac{1}{4}$ - 1 $\frac{1}{4}$ Uhr,
		In Erfurt	Mont., Donn., Freit. Nachm. 3 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Die Personenpostfahrten zwischen Erfurt, Arnstadt, Ilmenau, Schleusingen und Hildburghausen stehen in letzterem Orte in Zusammenhang mit den Eilpostkursen nach und von Meiningen etc

Außer diesen wöchentlich dreimaligen Eilpostfahrten zwischen Arnstadt und Erfurt wird noch

VI. eine wöchentlich viermalige Personenpost zwischen **Arnstadt** und **Erfurt**, zum Anschlusse an die Personenposten zwischen Erfurt und Sondershausen, hergestellt.

Aus Arnstadt	Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Sonnabend	Aus Erfurt	Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend
	früh 6 Uhr,		Nachmitt. 3 - 4 Uhr,
In Erfurt	Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Sonnabend	In Arnstadt	Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend
	früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.		Abends 5 $\frac{1}{2}$ - 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

VII. eine tägliche Eilpost zwischen **Jena** (Naumburg-Halle), **Altenburg** (Leipzig), **Gera** (Zeitz, Weissenfels, Merseburg, Halle) einer- und **Bamberg**, **Nürnberg** andererseits, über **Coburg**, Saalfeld etc.

(Zwischen Gera und Halle combinirt mit der Post Nr. VIII., zwischen Coburg und Nürnberg combinirt mit der Eilpost Nr. I.)

Aus Jena	täglich früh 3 Uhr,	Aus Nürnberg	täglich Vormittags 11 Uhr.
	nach Eintreffen der Naumburger etc. Personenposten.	In Coburg	täglich Nachts 11 Uhr.
Aus Gera	täglich früh 1 $\frac{1}{4}$ Uhr,	Aus Coburg	täglich früh 1 Uhr,
	nach Eintreffen der Haller etc. Personenposten.	durch Saalfeld	täglich früh 9 - 10 Uhr,
Aus Altenburg	täglich Abends 7 Uhr,	In Jena	täglich Abends 4 - 5 Uhr,
	nach Ankunft des letzten Bahnzuges von Leipzig,	mit dem Anschlusse an die Personenposten nach Naumburg, Halle etc.	
durch Saalfeld	täglich Vormittags gegen 10 Uhr,	In Gera	täglich Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr,
In Coburg	täglich Abends gegen 6 Uhr.	mit dem Anschlusse an die 10 Uhr Abends nach Halle etc. ab-	
Aus Coburg	täglich früh 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.	gehenden Posten.	
In Nürnberg	täglich Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.	In Altenburg	täglich früh 5 Uhr,
		mit der Influxenz auf den ersten Dampfzug nach Leipzig.	

VIII. eine tägliche Personenpost zwischen **Halle**, **Merseburg**, **Weissenfels**, **Zeitz**, **Gera**, **Mittelpölnitz**, **Alma**, **Schleitz**, **Gefell**, **Hof**.

Nach Ankunft der Dampfzugzüge von Magdeburg, Berlin etc.		Nach Eintreffen der Eilposten aus dem Innern Bayerns.	
Aus Halle	täglich Nachmittags 3 Uhr,	Aus Hof	täglich Mittags 12 Uhr,
durch Gera	täglich Nachts 12 $\frac{3}{4}$ - 1 $\frac{1}{4}$ Uhr,	durch Schleitz	täglich Nachmittags gegen 4 Uhr,
durch Schleitz	täglich früh 6 $\frac{3}{4}$ - 7 $\frac{1}{4}$ Uhr,	durch Gera	täglich Abends 10 Uhr.
In Hof	täglich Vormittags 11 Uhr,	In Halle	täglich früh 7 - 8 Uhr,
	zum Anschlusse an die Eilposten in das Innere Bayerns etc.		zum Anschlusse an die Dampfzugzüge nach Magdeburg, Berlin etc.

IX. eine tägliche Eilwagenfahrt zwischen **Lobenstein**, **Cronach**, **Lichtenfels**, im Anschlusse an die Eilposten nach und von Bamberg, Würzburg, Nürnberg, Augsburg etc.

Aus Lobenstein	täglich Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Aus Lichtenfels	täglich Abends 10 Uhr.
In Lichtenfels	täglich früh 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.	In Lobenstein	täglich früh 7 Uhr.

X. eine tägliche Eilwagenfahrt zwischen **Lobenstein**, **Ebersdorf**, **Saalburg**, **Schleitz** (mit der Ausdehnung nach und von Gera etc. s. Nr. VIII.) **Zeulenroda**, **Greitz**.

Aus Lobenstein	täglich früh gegen 8 Uhr,	Aus Greitz	täglich früh 7 Uhr,
durch Schleitz	täglich Mittags.	durch Schleitz	täglich Vormittags 10 - 11 Uhr,
In Greitz	täglich Nachmittags 3 - 4 Uhr.	In Lobenstein	täglich Nachmittags 2 - 3 Uhr.

XI. eine tägliche Personenpost zwischen **Greitz** und **Reichenbach**,
im Anschluß an die Eilposten nach und aus Zwickau zc.

Aus Greitz	täglich Abends 4—5 Uhr.	Aus Reichenbach	täglich früh gegen 5 Uhr.
In Reichenbach	täglich Abends 5½—6½ Uhr.	In Greitz	täglich früh 6½ Uhr.

XII. eine wöchentlich fünfmalige Personenpost zwischen **Gotha** und **Schmalkalden**
(mit der Ausdehnung nach und von Meiningen s. Nr. III. B) und eine wöchentlich fünfmalige
Personenpost zwischen **Schmalkalden** und **Zwick** zum Anschluß an die Eilposten nach
und von **Cassel**.

Aus Gotha	Mont., Mittw., Freit. Vorm. 11 Uhr, Donnerst., Sonnabend früh 9½ Uhr.	Aus Schmalkalden	Sonnt., Mont., Mittw. Vorm. 10 Uhr. Donnerstag, Freitag
In Schmalkalden	Mont., Mittw., Freit. Nachm. 3½ Uhr, Donnerstag, Sonnabend Nachm. 2 Uhr.	In Gotha	Sonnt., Mont., Mittw., Nachmittags Donnerstag, Freitag gegen 3 Uhr.
Aus Schmalkalden	Sonntag, Montag, Mittw., früh 8½ Donnerstag, Freitag Uhr,	Aus Zwick	Mont., Mittw., Donnerst., Nachmit- Freitag, Sonnabend mittags.
In Zwick	Sonntag, Montag, Mittw., gegen 9 Donnerstag, Freitag Uhr früh,	In Schmalkalden	Mont., Mittw., Donnerst. ¼ Stun- Freitag, Sonnabend den später.

zum Anschluß an den Eilwagen nach Eisenach, Cassel, siehe Cours Nro. IV.
nach Eintreffen des Eilwagens aus Cassel, s. Cours Nro. IV.

XIII. eine tägliche Eilpost zwischen **Fulda** und **Würzburg**.

Aus Fulda	täglich Abends 8 Uhr, nach Eintreffen der Posten aus Cassel, Hannover, sowie Lau- terbach und Gießen.	Aus Würzburg	täglich Abends 5 Uhr, nach Eintreffen der Posten aus Augsburg, München, Nürn- berg, Regensburg und Wien.
durch Brückenau	täglich Nachts 12½ Uhr.	durch Brückenau	täglich Nachts 12—1 Uhr.
In Würzburg	täglich Morgens 9 Uhr, zum Anschluß an die Eilwagen nach Bamberg, Augsburg, München, Nürnberg, Regensburg und Wien.	In Fulda	täglich Morgens 5—6 Uhr, zum Anschluß an die Eilwagen nach Cassel, Hannover, Bre- men, Hamburg, so wie nach Lauterbach und Gießen.

Die Personen-Annahme bei vorstehenden sub Nr. I. bis XIII. aufgeführten Eil- und Personenposten, mit denen auch Briefe und Päckereien befördert werden, ist unbeschränkt. Letzteres erleidet eine Ausnahme bei der Fahrt von Reichenbach nach Greitz. An Passagier-Freigewicht passieren durchgängig 40 Pfund Preussisch Gewicht. 40 Pfund Zollgewicht auf den Routen zwischen Coburg und Nürnberg, Meiningen und Würzburg, Lobenstein und Lichtenfels. 30 Pfund zwischen Greitz und Reichenbach. Das Passagiergepäck darf jedoch nicht in Waaren oder Geldgroppi bestehen.

Das Personengeld inclusive Postillonstrinkgeld, jedoch exclusive der Einschreib- und Packergebühren beträgt:

zwischen Coburg und Göttingen	10 fl. 54 fr.	} über Jella und über Eisenach.
„ Meiningen und Göttingen	8 fl. 14 „	
„ Gotha und Erfurt	— 18 sgr.	
„ Hildburghausen und Erfurt	4 fl. 4 fr.	
„ Gera und Halle	2 rthl. 6 sgr.	
„ Gera und Hof	2 rthl. 9 „	
„ Greitz und Reichenbach	— 10 „	

zwischen den übrigen Stationen dieser Routen nach Verhältnis.

Auf den Routen zwischen Coburg und Nürnberg, zwischen Meiningen und Würzburg, zwischen Cassel und Coburg, zwischen Lobenstein und Lichtenfels, zwischen Lobenstein und Greitz, zwischen Gotha und Schmalkalden und endlich zwischen Fulda und Würzburg werden die bisherigen Personentaxen beibehalten.

XIV. In entsprechender Verbindung mit dem sub Nr. XIII. aufgeführten Fulda-Würzburger Course wird zwischen **Schlüchtern** und **Brückenau** über **Schwarzenfels**, woselbst gleichzeitig eine Postexpedition errichtet wird, wöchentlich viermal eine Botenpost hergestellt, mit welcher außer der Correspondenz auch kleinere Päckereien, sowie Gelder bis zum Gesamtbetrage von 200 Rthlr. Beförderung finden. Der Lauf dieser Botenpost ist folgender:

Aus Schlüchtern	Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonn- abend 6 Uhr früh.	Aus Brückenau	Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonn- abend 2—3 Uhr Nachmittags.
-----------------	--	---------------	---

Die Ankunft zu Schlüchtern resp. Brückenau erfolgt nach 6 Stunden.

XV. An die Stelle der seitherigen wöchentlich einmaligen Güterpostverbindung zwischen **Hanau** und **Würzburg** tritt eine

tägliche Päckerei-Versendungs-Gelegenheit.

Der Abgang aus **Hanau** nach **Würzburg** erfolgt täglich 12¹/₂ Mittags,
die Ankunft von **Würzburg** zu **Hanau** täglich 11¹/₂ Vormitt.

Zugleich wird auch die Einrichtung getroffen, daß das mehr als 40 Pfund wiegende Passagiergepäck, welches bei dem Transporte mit dem Gilwagen bisher einem Porto-Zuschlag unterworfen war, künftig gegen Entrichtung des gewöhnlichen Porto's per Gilwagen befördert wird.

XVI. die bisher wöchentlich zweimal zwischen **Hersfeld** und **Hildburghausen** laufende Diligence wird auf die Route über **Bacha**, **Tiefenort**, **Salzungen** und **Herrenbreitungen** nach **Schmalkalden** verlegt und erhält folgenden Lauf:

Aus **Hersfeld** Dienstag und Sonnabend früh 5 Uhr,
durch **Bacha** Dienstag und Sonnabend früh 9 Uhr.
In **Schmalkalden** Dienstag und Sonnabend Nachmittags gegen 3 Uhr.

Zu **Zwick** findet Anschluß statt an die Personenpost nach und von **Reinigen**, **Hildburghausen**, **Sonneberg**, **Coburg** &c.

Aus **Schmalkalden** Montag, Donnerstag früh 8—9 Uhr,
durch **Bacha** Montag, Donnerstag Nachmitt. 1 Uhr.

In **Hersfeld** Montag, Donnerstag Abends 5¹/₂ Uhr.
Zu **Bacha** findet der Anschluß statt nach **Eisenach**, sowie nach **Fulda** und **Frankfurt a. M.**

Die Personentaxe beträgt:

zwischen Hersfeld und Schmalkalden	2 rthlr. 16 ³ / ₄ sgr.	} einschließlich } aller Gebühren.
„ Bacha und Schmalkalden	1 „ 16 ³ / ₄ „	

XVII. In Folge des veränderten Postenlaufes zwischen **Göttingen** und **Eisenach** wird der Bote, welcher bisher am Sonntag, Dienstag und Donnerstag, 11 Uhr Vormittags aus **Münden** nach **Witzenhausen** abgefertigt wurde, erst Abends 6—7 Uhr abgehen, somit die Ankunft desselben zu **Witzenhausen** statt Nachmittags 3 Uhr erst spät Abends erfolgen. Ferner werden

XVIII. Die Briefpostcourier-Fahrten zwischen **Wanfried**, **Bischhausen** und **Bebra** folgende Einrichtung erhalten:

Aus **Wanfried** Mont. Mittw. Sonnab. Abds 6 Uhr.
In **Bischhausen** Mont. Mittw. Sonnab. „ 9—10 Uhr.
Aus **Bischhausen** — Donnerst. Sonntag früh 6 Uhr.
In **Bebra** — Donnerst., Sonnt. Mitt. 11—12 U.

Aus **Bebra** — Mittw., Sonnab. Nachm. 3¹/₂ Uhr.
In **Bischhausen** — Mittw., Sonnab. Abds. 8—9 U.
Aus **Bischhausen** Dienst., Donnerst., Sonntag, früh 5 Uhr.
In **Wanfried** Dienst., Donnerst., Sonntag früh 7—8 Uhr.

In **Bischhausen** stehen diese Posten in genauem Zusammenhange mit den Gilwagen nach und von **Cassel** und zu **Bebra** mit den Gilwagen nach und von **Fulda** &c. Das Personengeld bleibt unverändert.

XIX. Die auf der vorstehenden Route, sowie zwischen **Bischhausen**, **Sontra** und **Nentershausen** bestehenden Botengänge erhalten folgende Einrichtung:

Aus **Wanfried** Montag, Donnerstag, Freitag Nachm. 2 Uhr.
Dienstag, Sonnabend 6 Uhr Abends.
In **Bischhausen** nach 4 Stunden.

Aus **Bischhausen** Montag, Mittwoch, Freitag früh 7—8 Uhr.
Sonnabend früh 5 Uhr.
In **Wanfried** nach 4 Stunden.

Aus **Bischhausen** Dienstag früh 5 Uhr,
durch **Sontra** Dienstag früh 7¹/₂ Uhr.
In **Nentershausen** Dienstag Vormittags 9 Uhr.

Aus **Nentershausen** Montag Abends 5 Uhr,
durch **Sontra** Montag Abends 6¹/₂ Uhr.
In **Bischhausen** Montag Abends 8¹/₂ Uhr.

Aus **Sontra** Mittwoch, Sonnabends Abends 6 Uhr,
Sonntag, Donnerstag früh 8 Uhr.
In **Nentershausen** nach 1¹/₂ Stunden.

Aus **Nentershausen** Mittwoch, Sonnabend Abds. 4 Uhr.
Sonntag, Donnerstag früh 5 Uhr.
In **Sontra** nach 1¹/₂ Stunden.

Aus **Nentershausen** Dienstag früh 9 Uhr.
In **Bebra** nach 2¹/₂ Stunden.

Aus **Bebra** Dienstag 3 Uhr Nachmittags.
In **Nentershausen** nach 2¹/₂ Stunden.

XX. Zum Anschluß an die tägliche Eilpost zwischen Coburg, Eisenach, Cassel ic. wird eine tägliche Carriolpost zwischen **Witzelrode** und **Salzungen** eingerichtet.

Diese Carriole erhält an fünf Wochentagen Ausdehnung bis Bacha, wodurch, mit Hinzuzählung der Schmalkalden-Hersfelder Diligence-Posttage, eine tägliche Reise-Brief- und Päckerei-Bersendung-Gelegenheit vom Coburg-Meiningen auf den Bacha-Fulda-Frankfurter-Eilwagen Cours geboten wird. Der Gang der Carriole ist folgender:

Aus **Salzungen** täglich früh gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,
In **Witzelrode** nach $\frac{3}{4}$ Stunden.

Aus **Witzelrode** täglich Nachmittags,
nach dem Eintreffen der Meininger u. Eisenacher Eilposten.
In **Salzungen** nach $\frac{3}{4}$ Stunden.

Aus **Salzungen** Sonntag, Dienstag, Sonnabend 2 $\frac{1}{4}$ Uhr
Nachm. und Mittwoch, Freitag 4 Uhr Nachmit.
In **Bacha** nach 2 Stunden.

Aus **Bacha** Sonntag, Dienstag, Sonnabend, | Abends.
Mittw., Freitag
In **Salzungen** nach 3 Stunden.

Mit dieser Carriolpost finden zwei Personen Beförderung. Melden sich mehr als zwei Personen zur Mitreise, so findet deren Transport in bequemen vierfüßigen Postkassettentaxi statt.

Das Personengeld zwischen Witzelrode und Salzungen beträgt 22 fr. bei einem Freigewicht von 40 Pfund; zwischen Salzungen und Bacha 1 fl. 15 fr.

XXI. Die Botenposten zwischen **Liebenstein** u. **Witzelrode** werden in tägliche vermehrt.

Aus **Liebenstein** täglich 9 Uhr Früh.

| Aus **Witzelrode** täglich Nachmittags.

Der Transport erfolgt in einer Stunde.

XXII. Die Botenposten zwischen **Schwallungen**, **Dermbach** und **Buttlar** gehen ab:

Aus **Dermbach** Montag, Donnerstag früh 5 Uhr.

| Aus **Dermbach** Montag, Donnerstag Mittags 12—1 Uhr

Aus **Schwallungen** Montag, Donnerstag früh 9 Uhr.

| Aus **Buttlar** Montag, Donnerstag Abends 6 Uhr.

Der Transport zwischen Dermbach einer- und Schwallungen und Buttlar anderer Seits erfolgt in 3—4 Stunden.

XXIII. Der Gang der Botenposten zwischen **Meiningen** und **Ostheim** ist folgender:

Aus **Meiningen** Dienstag, Sonnabend früh 8 Uhr.
In **Ostheim** 4 Stunden später.

| Aus **Ostheim** Dienstag, Sonnabend Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr,
In **Meiningen** 4 Stunden später

XXIV. Der Gang der Carriolposten zwischen **Meiningen** und **Römhild** ist nachstehender:

Aus **Meiningen** Sonntag, Mittwoch Abends 7 Uhr.
In **Römhild** 3 Stunden später.

| Aus **Römhild** Sonntag, Mittwoch 3 $\frac{1}{4}$ früh.
In **Meiningen** 3 Stunden später.

XXV. Der Gang der Botenposten zwischen **Hildburghausen** u. **Römhild** ist folgender:

Aus **Hildburghausen** Sonntag, Dienstag, Freitag im
Sommer 3—4 Uhr, im Winter 6 Uhr früh.
In **Römhild** 3 Stunden später.

Aus **Römhild** Montag, Donnerstag, Sonnabend
Nachmittags 3 Uhr.
In **Hildburghausen** 3 Stunden später.

XXVI. Die Personenposten zwischen **Meiningen** resp. **Hildburghausen** und **Sonneberg** über Eisfeld und Schalkau werden folgendergestalt regulirt:

Aus **Hildburghausen** Sonntag, Donnerstag, Dienstag,
Sonnabend Abends 9 $\frac{1}{4}$ Uhr,
nach Ankunft der Eilpost von Meiningen, Eisenach ic.
In **Sonneberg** Montag, Freitag, Mittwoch, Sonn-
tag früh gegen 3 Uhr,
zum Anschluß an die Eilposten nach Saalfeld ic.

Aus **Sonneberg** Montag, Freitag, Sonntag, Mittwoch,
gegen Abend,
nach Ankunft der Eilposten von Altenburg, Gera, Jena ic.
In **Hildburghausen** Dienstag, Sonnabend, Montag, Don-
nerstag früh,
zum Anschluß an die Eilposten nach Meiningen, Eisenach ic.

XXVII. Der Lauf der Carriolpost zwischen **Wallendorf**, **Oberweißbach**, **Großbreitenbach** und **Königsee** ist nachstehender:

Aus **Wallendorf** Dienstag, Sonnabend, früh 7 Uhr.
In **Königsee** Dienstag, Sonnabend Mittags 1 Uhr.

| Aus **Königsee** Montag, Freitag früh 4 Uhr.
In **Wallendorf** Montag, Freitag Mittags.

XXVIII. Die Botenpost zwischen **Wallendorf, Oberweißbach u. Grossbreitenbach** kursirt:

Aus Wallendorf	Sonntag, Mittwoch Mitt. 1 1/2 Uhr	Aus Grossbreitenbach	Sonntag, Mittwoch früh 2 Uhr.
In Grossbreitenbach	4 Stunden später.	In Wallendorf	4 Stunden später.

XXIX. Zwischen **Ilmenau** und **Grossbreitenbach** werden folgende Botenposten in Gang gebracht:

Aus Ilmenau	Mont., Mittw., Freit. Nachm. 3 Uhr.	Aus Grossbreitenbach	Mont., Donnerst., Freit. früh 6 Uhr.
In Grossbreitenbach	3 Stunden später.	In Ilmenau	3 Stunden später.

XXX. Die Personenpost zwischen **Ilmenau** und **Rudolstadt** über **Amtgehren, Königsee, Blankenburg** erhält nachstehenden Lauf:

nach Ankunft der Altenburger, Coburger, Jenaer, Weimarer Eilwagen		Aus Ilmenau	Mittwoch, Sonntag früh 2 1/2 Uhr,
Aus Rudolstadt	Dienstag, Sonnabend gegen Mittag.	In Rudolstadt	Mittwoch, Sonntag früh gegen 7 Uhr.
In Ilmenau	Dienstag, Sonnabend gegen Abend.	zum Anschluß an die Eilwagen nach Altenburg, Coburg, Jena, Weimar etc.	

XXXI. Eine Botenpost zwischen **Rudolstadt, Blankenburg, Königsee, Amtgehren** und **Ilmenau** wird außerdem eingerichtet, welche am Donnerstag Mittags aus **Rudolstadt** abgehend, Abends zu **Ilmenau** eintrifft und Donnerstag Abends aus **Ilmenau** abgehend, bis Freitag früh in **Rudolstadt** ankommt.

XXXII. Die Botenposten zwischen **Königsee** und **Stadttilm** erhalten folgenden Gang:

Aus Königsee	Montag, Freitag Nachmittags,	Aus Stadttilm	Dienstag, Sonnabend früh gegen 5 Uhr,
In Stadttilm	gegen Abend (nach 3 Stunden).	In Königsee	Dienstag, Sonnabend früh gegen 8 Uhr.

XXXIII. Zwischen **Arnstadt** und **Ilmenau** kursirt eine Carriolpost in folgender Weise:

Aus Ilmenau	Dienstag, Sonnabend Nachm. 1 Uhr,	Aus Arnstadt	Dienstag, Sonnabend gegen Abend 5 1/2 —
In Arnstadt	2 1/2 Stunden später.		6 1/2 Uhr,
		In Ilmenau	Dienstag, Sonnabend Abends 8—9 Uhr.

Außer mit vorstehender Carriol- und der Eilpost (sub Nr. V. B.) erhalten Briefe von **Ilmenau** nach **Arnstadt** noch am Mittwoch Nachmittags und Sonntag früh, und von **Arnstadt** nach **Ilmenau** noch am Donnerstag Nachmittags und am Sonntag Abends Beförderung.

XXXIV. Correspondenzen von **Arnstadt** nach **Erfurt** werden außer mit den wöchentlich dreimaligen Eil- und wöchentlich viermaligen Personenposten (S. oben sub Nr. V. B. und VI.) noch am Dienstag und Sonnabend Nachmittags mit Boten- und am Mittwoch Mittags und am Donnerstag Abends mit Reitpost befördert.

XXXV. Mit Beginn obiger Einrichtungen cessiren die bisher wöchentlich zweimaligen Reitposten zwischen **Hildburghausen** und **Eisfeld**, zwischen **Coburg** und **Erfurt**, die Botenposten zwischen **Grossbreitenbach** und **Kahlert**, die Botenpost zwischen **Grossbreitenbach** und **Königsee**, ebenso die Postritte von **Eisenach** nach **Gotha** am Montag und Freitag Nachts. Die sogenannte böhmische Reitpost wird von **Gotha** ab mit dem 11 Uhr Abends nach **Arnstadt** und **Saalfeld** abgehenden Eilwagen befördert.

Frankfurt a. M., den 28. August 1843.

General-Post-Direction.

In Abwesenheit des General-Post-Directors:

Fr. von Cyprien.

C. Müller.

vdt. Zahn.

Bekanntmachung.

Mit höchstlandesherrlicher Genehmigung und im Einverständniß mit den Oberpostbehörden von Bayern und Baden werden, außer den unterm 28. d. M. bekannt gemachten Postverbindungen, vom 1. September d. J. anfangend noch folgende weitere Posteinrichtungen zur Ausführung kommen:

I. Auf dem Course zwischen **Frankfurt**, **Seligenstadt** und **Würzburg**

wird neben dem über Seligenstadt laufenden täglichen Eilwagen noch ein täglicher Packwagen hergestellt, der folgenden Lauf erhält:

Aus Frankfurt täglich 2 Uhr Nachmittags, durch Seligenstadt „ 5 Uhr Abends. In Würzburg „ 8 Uhr früh.	Aus Würzburg täglich 6 Uhr Abends, durch Seligenstadt „ 9—10 Uhr Morgens. In Frankfurt täglich 12 Uhr Mittags.
--	--

Es sind diese Packwagen hauptsächlich für die Beförderung der Fahrpostsendungen und des schwereren Gepäcks der Eilwagenreisenden bestimmt, doch kann auch ein Reisender im Cabriolet gegen das seitherige Personengeld mit denselben Beförderung erhalten.

Von Würzburg ab finden die Fahrpostsendungen tägliche Weiterbeförderung in der Richtung nach Nürnberg, Augsburg und München und von Frankfurt ab in der Richtung nach Cassel (dem Norden) und Cöln (Rheinpreußen, Holland und Belgien).

Gleichzeitig mit dieser Einrichtung werden die zum Transport mit dem Eilwagen zulässigen Sendungen sowohl, als das sich zur Beförderung mit dem Eilwagen eignende Passagiergepäck, welches bis zu 40 Pfund Zollgewicht frei belassen wird, jedoch nicht in Waaren oder Geldpäckchen bestehen darf, je nach dem Wunsche der Aufgeber mit dem Eilwagen befördert und hiefür nur das gewöhnliche Porto ohne allen Zuschlag berechnet und erhoben.

II. Auf dem Course zwischen **Worms** und **Miltenberg** über **Erbach** wird ein täglicher Eilpostwagen eingerichtet und derselbe folgenden Lauf erhalten:

Aus Worms täglich 7 Uhr früh, durch Heppenheim „ 9 Uhr früh, durch Fürth „ 11 Uhr Vormittags. In Erbach „ 2 Uhr Nachmittags. Aus Erbach „ 3 Uhr Nachmittags, durch Amorbach „ 5½ Uhr Abends. In Miltenberg „ 6—7 Uhr Abends.	Aus Miltenberg täglich 8 Uhr früh, durch Amorbach „ 9 Uhr früh. In Erbach „ 11½ Uhr Vormittags. Aus Erbach „ 2 Uhr Nachmittags, durch Fürth „ 4¾ Uhr Nachmittags, durch Heppenheim „ 6½ Uhr Abends. In Worms „ 8—9 Uhr Abends.
---	---

In **Erbach** findet sowohl in der Richtung von und nach **Worms**, als von und nach **Miltenberg** der Anschluß an die Post von **Erbach** nach **Beerfelden** und **Hirschhorn** et vice versa (s. No. IV.) statt.

In **Miltenberg** findet diese Post unmittelbaren Anschluß an die von da Abends nach **Obernburg** und **Aischaffenburg**, so wie an die, den andern Morgen 4 Uhr nach **Wertheim** und **Würzburg** abgehenden Eilwagen. Die Post von **Würzburg** und **Wertheim** trifft Abends 8¼ Uhr und jene von **Aischaffenburg** und **Obernburg** Morgens 4 Uhr zu **Miltenberg** ein.

Der Worms-Miltenberg-Erbacher Silwagen ist zur Beförderung von Reisenden, Briefen, Zeitungen und Fahrpostsendungen bestimmt.

Das Personengeld beträgt einschließlich des Postillonstrinkgeldes von Worms bis Amorbach und von Erbach bis Worms 20 fr. pr. Meile und von Amorbach bis Miltenberg sowie von Miltenberg bis Erbach 12 fr. pr. Stunde.

Das Passagiergepäck wird bis zu 40 Pfund Zollgewicht frei belassen, vorausgesetzt jedoch, daß dasselbe nicht in Waaren oder Geldpöcken besteht. Das Uebergewicht wird tarifgemäß berechnet.

III. Auf dem Course zwischen Heidelberg und Miltenberg über Hirschhorn wird eine tägliche Lokal-Fahrpost mit folgendem Lauf hergestellt:

Aus Heidelberg	täglich	1	Uhr	Nachmittags,	Aus Miltenberg	täglich	5	Uhr	früh,
durch Hirschhorn	"	3 $\frac{1}{4}$	Uhr	Nachmittags,	durch Amorbach	"	6	Uhr	früh,
durch Eberbach	"	4 $\frac{1}{4}$	Uhr	Abends,	durch Eberbach	"	9 $\frac{1}{2}$	Uhr	Vormittags,
durch Amorbach	"	7 $\frac{1}{2}$	Uhr	Abends.	durch Hirschhorn	"	10 $\frac{1}{2}$	Uhr	Vormittags.
In Miltenberg	"	8 $\frac{1}{2}$	Uhr	Abends.	In Heidelberg	"	12 $\frac{1}{2}$	Uhr	Mittags.

Hinsichtlich der Anschlüsse zu Miltenberg wird auf das hier oben sub Nr. II. Angeführte Bezug genommen.

Mit dieser Fahrpost finden neben Reisenden auch Briefe, Zeitungen und Fahrpostsendungen Beförderung.

Das Personengeld einschließlich des Postillonstrinkgeldes beträgt 24 Kr. pr. Meile, bei einem Freigeopäcke von 40 Pfund Zoll- resp. Badischem Gewicht, sofern solches nicht in Waaren und Geldpöcken besteht. Uebergewicht wird tarifmäßig berechnet.

IV. Auf dem Course zwischen Darmstadt und Erbach resp. Hirschhorn über Brensbach tritt an die Stelle der bisherigen Postfahrten folgende Fahrpost-Einrichtung:

Aus Darmstadt	täglich	10	Uhr	Vormittags,	Aus Hirschhorn	täglich	10 $\frac{1}{2}$	Uhr	Vormittags.
durch Brensbach	"	12	Uhr	Mittags.	In Erbach	"	1 $\frac{1}{2}$	Uhr	Nachmittags.
In Erbach	"	2 $\frac{3}{4}$	Uhr	Nachmittags.	Aus Erbach	"	2	Uhr	Nachmittags,
Aus Erbach	"	4	Uhr	Abends.	durch Brensbach	"	4 $\frac{1}{4}$	Uhr	Abends.
In Hirschhorn	"	7 $\frac{1}{2}$	Uhr	Abends.	In Darmstadt	"	6 $\frac{3}{4}$	Uhr	Abends.

In Erbach findet sowohl hin wie her ein Anschluß an die hier oben sub II. aufgeführten Silpostwagenfahrten nach und von Amorbach, Miltenberg, Obernburg ic. und beziehungsweise Würzburg ic., sowie nach und von Fürth und Worms statt.

Mit dieser Personenpost finden Reisende, Briefe, Zeitungen und Päckereien Beförderung.

Das Personengeld beträgt bei einem Freigeopäcke von 40 Pfd.

zwischen Darmstadt und Erbach	. . .	1 fl. 30 fr.
" " " Beerfelden	. . .	1 " 48 "
" " " Hirschhorn	. . .	2 " 20 "
" Erbach " Beerfelden	. . .	— " 28 "
" " " Hirschhorn	. . .	1 " — "

zwischen den übrigen Unterwegsorten nach Verhältnis.

V. Auf dem Course zwischen Erbach und Darmstadt über Höchst und Dieburg wird unter Aufhebung der seitherigen Postverbindungen, eine tägliche Personenpost mit folgendem Laufe hergestellt:

Aus Erbach	täglich	5	Uhr	Morgens,	Aus Darmstadt	täglich	4	Uhr	Abends,
durch Höchst	"	6 $\frac{1}{2}$	Uhr	Morgens,	durch Dieburg	"	5 $\frac{1}{2}$	Uhr	Abends,
durch Dieburg	"	8 $\frac{1}{2}$	Uhr	Morgens.	durch Höchst	"	7 $\frac{1}{2}$	Uhr	Abends.
In Darmstadt	"	10 $\frac{1}{4}$	Uhr	Vormittags.	In Erbach	"	9 $\frac{1}{4}$	Uhr	Abends.

Mit dieser Post, zu welcher auch in König und Umstadt, soweit Platz im Wagen vorhanden ist, Personen angenommen werden, werden auch Briefe und Päckereien befördert.

Das Personengeld beträgt bei einem Freigepäck von 40 Pfd.

zwischen Erbach und Höchst	— fl. 40 fr.
" " " Umstadt	— " 56 "
" " " Dieburg	1 " 12 "
" " " Darmstadt	1 " 30 "

zwischen den übrigen Stationen und Unterwegsorten nach Verhältnis.

VI. Zwischen Worms und Darmstadt über Gernsheim wird ein Briefpostcourier in Gang gesetzt und demselben folgender Lauf gegeben:

Aus Worms täglich 5 Uhr früh,	Aus Darmstadt täglich 5 Uhr Abends,
durch Gernsheim " 7 ¹ / ₂ Uhr früh.	durch Gernsheim " 7 Uhr Abends.
In Darmstadt " 9 ¹ / ₂ Uhr früh.	In Worms " 9 ¹ / ₂ Uhr Abends.

Mit diesem Wagen finden Reisende, Briefe, Zeitungen, Päckereien Beförderung. Die Personentaxe beträgt bei einem Freigepäck von 40 Pfd.

zwischen Darmstadt und Gernsheim	— 45 fr.
" " " Worms	1 fl. 24 fr.

zwischen den übrigen Unterwegsorten nach Verhältnis.

Zur Bequemlichkeit des Publikums ist die Einrichtung getroffen, daß, insoweit dieß der vorhandene Raum im Wagen gestattet, auch in Eberstadt und Pfungstadt Personen angenommen werden.

Die gegenwärtig zwischen Darmstadt und Gernsheim courfrenden Boten- und Carriolposten werden eingezogen.

VII. Zwischen Fürth und Darmstadt

werden, statt des gegenwärtig über Bickenbach und Heppenheim courfrenden Briefpostcouriers, dergleichen Fahrten wöchentlich 4 mal über Reichelsheim und Brensbach und wöchentlich 3 mal über Lindenfels, Ernstshofen, Ober- und Niederramstadt und Eberstadt mit folgendem Laufe eingerichtet:

Aus Fürth	Sonntag, Dienstag, 5 früh pr. Reichels-	Aus Darmstadt	Sonntag, Dienstag, 5 Abds. pr. Reichels-
	Donnerst., Sonnab. heim u. Brensbach.		Donnerst., Sonnab. heim u. Brensbach.
	Montag, Mittwoch, 5 früh per Ernst-		Montag, Mittwoch, 5 Abends pr. Ernst-
	Freitag hofen.		Freitag hofen.
In Darmstadt	Sonntag, Dienstag, 9 ¹ / ₂ Uhr Vormitt.	In Fürth	Sonntag, Dienstag, 9—10 Uhr Abends.
	Donnerst., Sonnab.		Donnerst., Sonnab.
	Montag, Mittwoch, 9 ¹ / ₂ Uhr Vormitt.		Montag, Mittwoch, 9—10 Uhr Abends.
	Freitag		Freitag

Neben Reisenden finden mit diesem Wagen auch Briefe, Zeitungen und Päckereien Beförderung.

Die Personentaxe beträgt bei einem Freigepäck von 40 Pfd.

zwischen Fürth und Brensbach	— 45 fr.
" " " Darmstadt	1 fl. 15 fr. auf beiden Routen.

Zwischen den übrigen Unterwegsorten nach Verhältnis.

Die Lokal-Reisenden zwischen Darmstadt, Bickenbach, Zwingenberg, Auerbach, Bensheim und Heppenheim finden, in soweit Plätze im Hauptwagen oder in etwaigen Beichaisen vorhanden sind, mit den auf dieser Route täglich 2 mal courfrenden Silwagen, gegen die seitherige Briefpostcouriertaxe, Beförderung.

VIII. Da, wie aus obigem hervorgeht, die Posten von Erbach, Höchst, Dieburg, von Worms und Gernsheim, und von Fürth zwischen 9 und 10 Uhr Vormittags zu Darmstadt eintreffen, so ist die weitere Einrichtung getroffen, daß derjenige Briefpostcourier, welcher zur Zeit um 1 Uhr Nachmittags aus Darmstadt nach Frankfurt abgeht, vom 1. September anfangend um 10¹/₂ Uhr Vormittags aus **Darmstadt** nach **Frankfurt** abgefertigt wird. Es werden demnach Reisende, welche aus Erbach, Fürth oder Worms Morgens 5 Uhr abgehen, bis 1 Uhr Mittags zu Frankfurt eintreffen.

IX. Auf dem Course zwischen Mainz und der Bayerischen Rheinpfalz wird an die Stelle der bisherigen Saarbrücker Diligence eine Personenpost mit folgendem Laufe treten:

Aus Mainz	täglich	5 Uhr früh,	Aus Somburg	täglich	10 Uhr Abends,
durch Alzen	"	8 ¹ / ₄ —8 Uhr Vormittags.	durch Alzen	"	8 ¹ / ₂ —9 Uhr früh.
In Somburg	"	8 Uhr Abends.	In Mainz	"	1 Uhr Nachmittags.

Mit dieser Post finden Reisende, Briefe, Zeitungen und Fahrpostsendungen Beförderung.

Die Personengeldtare beträgt bei einem Freigepäck von 40 Pfd. Zollgewicht, wenn solches nicht in Waaren oder Geldpäckchen besteht,

im Innern des Wagens	20 fr. pr. Meile
" Coupee	24 " " "
in einer Reichaise	30 " " "

Allenfallsige Ueberfracht wird nach dem gewöhnlichen Tarife berechnet.

Hinsichtlich der Verbindungen von Mainz nach Frankreich u. wird auf die Bekanntmachung vom 16. d. M. die Herstellung einer täglichen Personen- und Güterpost zwischen (Frankfurt) Mainz und Saarlouis (Paris) über Creuznach Bezug genommen.

Frankfurt a. M., den 29. August 1843.

General-Post-Direction.

In Abwesenheit des General-Post-Directors:

<p>Sonntag Dienstag 9—10 Uhr Abends. Montag Mittwoch 9—10 Uhr Abends. Dienstag Donnerstag 9—10 Uhr Abends. Mittwoch Freitag 9—10 Uhr Abends. Donnerstag Samstag 9—10 Uhr Abends.</p>	<p>Fr. v. Eppelen.</p>	<p>C. Müller.</p>	<p>vt. Jahr.</p>
--	-------------------------------	--------------------------	------------------